

Anmeldung

bis 28. Februar 2017

Ich nehme mit Personen teil.

Mittagessen ja nein

Antwort per E-Mail

hubertus.franke@smul.sachsen.de

Antwort per Fax

+49 351 2612-8099

Antwort per Post

Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
Referat 83
Postfach 54 01 37
01311 Dresden

Unter Angabe folgender Daten:

Name, Vorname, Titel

Firma

Straße

Postleitzahl, Ort

Telefon, E-Mail

Anfahrt



A4 bis B10 AB Dreieck Dresden-West Richtung Prag (A17) bis zur Ausfahrt Pirna.
Von dort Autobahnzubringer in Richtung Pirna, Ausfahrt Graupa. Nach ca. 3 km
erreichen Sie Pillnitz.

Vom Stadtzentrum aus der Ausschilderung Pillnitz folgen, ca. 7 km in Richtung Pirna,
Dampfschiffstraße rechts abbiegen, vorbei an Gaststätte Elbblick, nach 50 m links
abbiegen und parken.

Ansprechpartner:

Dr. Ingolf Hohlfeld
Abteilung Gartenbau/Referat Garten- und Landschaftsbau
Telefon: +49 351 2612-8300
Telefax: +49 351 2612-8099
E-Mail: ingolf.hohlfeld@smul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: ifulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/ifulg

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



21. GaLaBau-Tag

am 03.03.2017 in Dresden-Pillnitz



Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) und der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V. laden ein zum

21. Pillnitzer GaLaBau-Tag

Termin: 3. März 2017
09:00 bis 15:30 Uhr

Ort: Aula der Fachschulen für
Agrartechnik und Gartenbau
Söbrigener Straße 3a
01326 Dresden

Attraktive und pflegeleichte Pflanzungen sind im öffentlichen Grün gefragt. Als Pflanzkonzepte, die diesem Ziel entgegenkommen, sind in den letzten Jahren Staudenmischpflanzungen und Staudenanlagen in Substraten, die dem Unkraut keine Entwicklungsgrundlage bieten, in die Praxis eingeführt worden. Beide benötigen aber viel Sachkenntnis bei der Pflanzenauswahl und bei der Pflege. Zwei Vorträge übermitteln hier Erfahrungen aus erster Hand, zum einen aus den Forschungsarbeiten in Wädenswil (Schweiz), zum anderen aus der langjährigen Arbeit mit einer Spezialgärtnerei für winterharte Kakteen und andere Freilandsukkulenten.

Die Qualifikation zum Techniker oder Meister ist eine Option für den Weg zur Führungskraft. Drei Absolventen der Pillnitzer Fachschulen geben Einblick in ihren Berufsweg nach Schulabschluss, wobei sicher auch Antworten auf die Frage gegeben werden, ob sich die Qualifikation letztendlich lohnt und wo noch Reserven liegen.

Die beiden letzten Vorträge betrachten den Garten zu ganz unterschiedlichen Jahreszeiten. Einmal wird der Frage der Attraktivität des Gartens im Winter nachgegangen, beim anderen geht es um südliches Flair durch Tafeltrauben im Hochsommer und Herbst.

Norbert Eichkorn
Präsident des Landesamtes
für Umwelt, Landwirtschaft
und Geologie

Werner Eyßer
Präsident des Verbandes Garten-,
Landschafts- und Sportplatzbau
Sachsen e. V.

Programm

09:00 Uhr	Begrüßung Dr. Wolf-Dietmar Wackwitz, Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie	13:15 Uhr	Pflanzen für Kiesgärten Hans Graf, Oettinger Kakteengarten, Oettingen
09:15 Uhr	Stauden- und weitere Mischpflanzungen – erkennen Sie das System? Ein- und Ausblicke in die urbane Vegetationsküche Axel Heinrich, Zürcher Hochschule für Ange- wandte Wissenschaften, Institut für Umwelt und natürliche Ressourcen, Wädenswil	14:15 Uhr	Ziergehölze im Winter Harald Buner, Landesamt für Umwelt, Landwirt- schaft und Geologie
10:15 Uhr	Pause	14:45 Uhr	Tafeltrauben im Garten – ein Hauch vom Süden Dr. Ingolf Hohlfeld, Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
10:45 Uhr	Das Technikerzeugnis in der Tasche – und dann? Georg Kahsnitz, Grüne Landschaft GmbH, Großopitz		
11:15 Uhr	Den Meisterbrief in der Tasche – und dann? Bertram Zwahr, Garten- & Landschaftsgestal- tung Zwahr, Großpostwitz		
11:45 Uhr	Das Technikerzeugnis in der Tasche – und dann? Jörg Sünderhauf, Planungsbüro Grünkonzept, Lana, Südtirol		
12:15 Uhr	Mittagspause		